



Stadtumbau

Interkultureller Garten Marzahn Nordwest



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und
Gemeinden



Interkultureller Garten Marzahn Nordwest

An der nordwestlichen Grenze von Marzahn wurde auf der Rückbaufläche einer Kita ein Interkultureller Garten angelegt. Die Idee der Interkulturellen Gärten entstand Mitte der 1990er-Jahre in Göttingen und wird auch in Berlin vielfältig gelebt. Initiator in Marzahn war unter anderem der Verein Vision e.V., der sich besonders um die Belange und die Teilhabe der vielen Migrantinnen und Migranten aus den Nachfolgestaaten der Sowjetunion kümmert. Konzept und Umsetzung des Interkulturellen Gartens wurden maßgeblich von den Nutzerinnen und Nutzern geprägt. Dazu gründeten sie den Trägerverein "Interkultureller Garten Marzahn e.V."

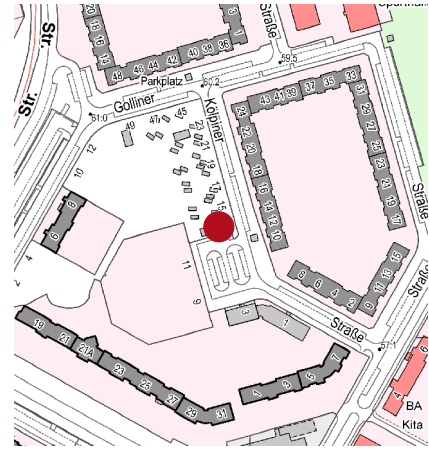
Auf den 21 Parzellen mit jeweils rund 40 Quadratmetern haben die Gärtnerinnen und Gärtner ausreichend Platz, um ihr Stückchen Erde am Rande der Großsiedlung individuell zu gestalten. Die Akteure aus dem Quartiersmanagement Marzahn Nordwest, der Lokalen Agenda 21 und dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf schufen gemeinsam mit Vereinen und engagierten Anwohnerinnen und Anwohnern einen Ort, an dem sich Menschen verschiedener Kulturen kennenlernen, gemeinsam arbeiten und feiern können. Viele Menschen aus Kasachstan, der Ukraine oder Russland, aber auch Ur-Marzahner sowie Rumänen und Vietnamesen haben hier Parzellen gepachtet.

Über die Migrantenorganisationen, neben dem Trägerverein Vision e. V. zum Beispiel auch der Verein Reistrommel e. V., sowie auf Mieterversammlungen und Infoveranstaltungen im Stadtteil wurden Interessenten gewonnen. Sie arbeiteten gemeinsam mit den Landschaftsplanern und den Fachabteilungen des Bezirksamtes an der Gestaltung des Gartens. Dazu besuchten sie andere Gemeinschaftsgärten und erarbeiteten ein Nutzungskonzept.

Nach diesem Konzept wurden die einzelnen Parzellen abgesteckt und die Gemeinschaftsfläche inklusive eines Grillplatzes gestaltet. Als zentraler Treffpunkt für gemeinschaftliche Aktivitäten und den interkulturellen Austausch entstand ein Gemeinschaftshaus in Lehmbauweise mit einem Aufenthaltsraum mit Küchenzeile sowie zwei von außen zugänglichen Toilettenräumen, einer davon in behindertenfreundlicher Ausführung.

Am 23. November 2005 wurde der Interkulturelle Garten Marzahn Nordwest übergeben. Seitdem steht er nicht nur den Mitgliedern, sondern auch allen anderen Menschen im Quartier für gemeinsame Aktivitäten offen.

Text: Anka Stahl, Fotos: R. Friedrich
Stand: Juni 2015



Adresse:

Interkultureller Garten
Golliner Straße 11
12689 Berlin Marzahn-Hellersdorf

Auftraggeber/Bauherr:

Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Planung:

Bezirksamt Marzahn Hellersdorf, NatUm
Gemeinschaftshaus: Baufachfrau Berlin
e.V.

Gesamtkosten:

187.000 EUR, davon 167.000 EUR aus dem
Programm Stadtumbau Ost

Realisierung:

2005

Nutzfläche:

5.630 Quadratmeter



Die Ökoloabe im Bau



Feier zur Fertigstellung des Gemeinschaftshauses

